

# Büchertipps in Kürze

03/2023



Beate Janning



Silvia Slomke



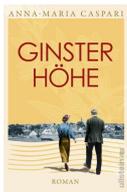
Eugen Schwind



**Kristina Hauff, In blaukalter Tiefe, Hanserblau, 23.00€**

Ein Segeltörn ins Ungewisse. Caroline und ihr Mann erfüllen sich mit dem Segeltörn in die schwedischen Schären einen Traum. Mit dabei Daniel und seine Freundin Tanja und der Skipper Eric. Als eines Nachts ein Sturm losbricht gerät die Bootsgesellschaft in Gefahr. Das Buch habe ich in einem Rutsch durchgelesen, von Anfang an fesselnd, bin begeistert!

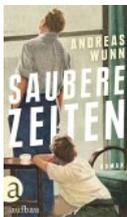
*Beate Janning*



**Andrea Caspari, Ginsterhöhe, Band 1, Ullstein, 16.99€**

Der junge Bauer Anton Lintermann kehrt 1919 schwer versehrt in sein Heimatdorf Wollseifen in der Eifel zurück. Er lässt sich nicht unterkriegen und findet seinen Platz in der Familie und in der Dorfgemeinschaft. Bis die Nationalsozialisten in die ländliche Idylle einfallen und das Schicksal der kleinen Eifelgemeinde besiegeln. Eine Geschichte von Liebe und Mut in unruhigen Zeiten.

*Beate Janning*



**Andreas Wunn, Saubere Zeiten, Aufbau, 22.00€**

Jakob fährt zu seinem in Sterben liegenden Vater nach Trier. Sein Großvater, ein Apotheker, hat es als Erfinder eines Waschmittels nach dem 2. Weltkrieg zu großem Reichtum gebracht. Ging dann aber pleite. Welche Rolle spielt dabei die 90jährige ältere Dame, die Jakob in Brasilien ausfindig macht? Flüssig erzählte Familiengeschichte gegen das Schweigen mit biografischen Zügen

*Silvia Slomke*



**Rachel Elliott, Flamingo, mare, 24.00€**

Daniels Leben wird völlig aus der Bahn geworfen nachdem ihn seine Verlobte verlässt, ihm gekündigt und er obdachlos wird. Nur ein Keramikschaf erinnert ihn an glückliche Zeiten. Die junge Rae, von der ewig falsch singenden Mutter genervt, sucht über eine App Freunde auf Zeit. Skurile Geschichte über vertrackte zwischenmenschliche Beziehungen bei der (fast) kein Therapeut benötigt wird

*Silvia Slomke*



**Clemens J. Setz, Monde vor der Landung, Suhrkamp, 26.00€**

Setz hat 2021 den Georg-Büchner-Preis gewonnen. Der in den 20er Jahren lebende Wormser Fliegerleutnant Peter Bender gründet nach Ende des ersten Weltkrieges eine kleine Religionsgemeinschaft und versucht die „Hohlwelt-Theorie“ zu verbreiten. Die Menschheit lebe angeblich im Inneren der Erde. Reale und verstörende Lebens- und Familiengeschichte

*Eugen Schwind*



**Hans Rath, Jetzt ist Sense, dtv, 15.95€**

Ein attraktiver Südländer als Sensenmann verkleidet, klingelt bei der Psychologin Liv. Ein Irrtrum! Er wollte eigentlich zu der älteren Dame, die im selben Haus wohnt. Als diese tatsächlich tot aufgefunden wird, lädt Liv den Sensenmann zu einer Therapiestunde ein. Dieser behauptet, dass er Thanatos, der griechische Gott des sanften Todes sei. Witzige sarkastische Geschichte

*Eugen Schwind*